

Präsident des IKLK Johannes Mecking feiert sein silbernes Priesterjubiläum

Von Monika Kaiser-Haas

Am 18. Juni 2016 feierte Kreisdechant Propst Johannes Mecking einen Festgottesdienst aus Anlass seines silbernen Priesterjubiläums in der Klever Christus-König-Kirche. In seiner Begrüßung dankte der Jubilar den vielen Gläubigen, die zu seiner Feier gekommen waren.

In seiner Predigt erinnert sich Johannes Mecking an seine Priesterweihe vor 25 Jahren im Dom zu Münster und an seinen Weg als katholischer Priester und Seelsorger in dieser Zeit.

„Der 7. Juni 1992 ist ein schöner Tag mit einem schönen Empfang im Borromäum und Paulinum. Am Abend gibt es ein Gewitter.“

Seine Primizfeier findet mit seinen Eltern und Geschwistern am nächsten Tag im Priesterhaus in Kevelaer statt. „Es ist wieder ein schöner Tag. Am Abend gibt es wieder ein Gewitter. Es knallte so heftig, dass er sich fragt: „Ist das der richtige Weg, den ich gehe?“

Nach seinem Musikstudium fällt dem Klever Propst die Entscheidung nicht leicht Theologie zu studieren. „Auch vor 25 Jahren gibt es lebendige Diskussionen zu Fragen: Wie kann man Gemeinden stärken? Wie kann man Theologie richtig setzen? Auch damals gibt es schon Umbruchzeiten. Es wohnen 150 Theologiestudenten im Borromäum, heute sind aus fünf Diözesen 30 bis 40 Studierende. Umbruchsituationen versetzen uns in die Wirklichkeit. Fragen im hier und jetzt müssen beantwortet werden. Vor 25 Jahren hätte ich mir nicht vorstellen können eine Großgemeinde zu leiten, für einen Krankenhauskonzern und ein Bildungsforum Verantwortung zu tragen. Gerne hätte ich mich um die Menschen in einer überschaubaren Gemeinde gekümmert. Verantwortung macht demütig“, und er zitiert seinen Primizspruch in Anlehnung an den Psalm 45:

„Mein Herz geht über von froher Kunde, ich weihe mein Herz dem König.“

Johannes Mecking fährt fort: „Gott stellt uns in diese Zeit, die Zukunft zu bereiten. Als Wegbereiter vertraue ich mich IHM an: ‚Mein Herz geht über von froher Kunde, ich weihe mein Herz dem König.‘ ER weiß, wie es weiter geht mit unseren Fähigkeiten und mit ihnen. Amen.“

Nach dem Gottesdienst lädt der Propst zur Fronleichnamsprozession ein. Sie steht unter dem Motto des nächsten Katholikentages in Münster (9. bis 13. Mai 2018) „Suche Frieden“. Viele Menschen beteiligen sich auf dem Weg zu den Segensaltären auf dem Alten Friedhof und am Herz-Jesu-Kloster. Den Schlusseggen erteilt er in der Stifts- und Propsteikirche. Zum Abschluss dankt Propst Mecking allen Menschen, die sich auf den Weg zu seinem Fest gemacht haben und lädt alle seine Gäste zum Umtrunk und Essen ins Kolpinghaus ein.

Auf Geschenke verzichtete er, er wünschte sich viele Gespräche beim Empfang. Die große Beteiligung bei den Feiern aus Anlass des Weihejubiläums von Johannes Mecking zeigte die Wertschätzung der Gläubigen ihrem Propst gegenüber.